

Norden

Wenn Winde meinen Namen flüstern,
Wolkenpferde blähen die Nüstern,
Myriarden kleine Sonnen blitzen,
auf Wellenberge klarer Spitzen.

Wenn steter Schlag die Küste ändert,
blaues Band die Seel`umbändert,
der Geruch von See und Tang,
ein Leben lang manch Herz umschlang.

Der Sturm die Elemente treibt,
dass nichts,so wie es war,auch bleibt,
dann weiss ich,ich bin zu Haus,
wenn Norden atmet Freiheit aus...

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)